

Bedienungsanleitung für Digital-Manometer

GDH14AN

Technische Daten:

Meßbereich:	0.00 bis 10.00 bar relativ. (Über-/Unter- und Differenzdruck)
Überlast:	max. 15 bar rel. (ohne Zerstörung oder Neukalibrierung des Sensors)
Auflösung:	0.01 bar = 10 mbar
Genauigkeit (Gerät):	0.01 bar \pm 1 Digit (bei Nenntemperatur 25°C)
Drift (Gerät):	0.01 % / K
Sensor:	piezoresistiver Relativdruck-Sensor, extern im Kunststoffgehäuse eingebaut, 2 Anschlußstutzen für Kunststoffschlauch 6x1 mm (4mm Innendurchmesser), ca. 1 m langes 4-poliges PVC-Anschlußkabel mit 4-poligem MiniDIN-Stecker. Der Sensor ist temperaturkompensiert von 0 bis 70°C. Der Sensor ist geeignet für nichtkorrosive und nicht ionisierende Gase und Flüssigkeiten, (nicht für Wasser - Luftvorlage oder Hydrophobfilter verwenden)
Genauigkeit (Sensor):	(typ.) \pm 0.2% Full Scale Hysterese und Linearität.
Temperaturdrift (Sensor):	< 0.03 % / K (Temperatureinfluß von 0 bis 70°C)
Störfestigkeit:	Hohe Unempfindlichkeit gegen EM-Störungen
Arbeitstemperatur:	Gerät: 0 bis 50°C Sensor: -40 bis 85°C (Sensor ist temperaturkompensiert im Bereich: 0 bis 70°C)
Anzeige:	ca. 13 mm hohe, 3 1/2-stellige LCD-Anzeige
Analogausgang:	0 - 1 V DC entsprechend 0.00 bis 10.00 bar Anschluß über 3.5 mm Klinkenbuchse. (Klinkenstecker 3.5 mm im Lieferumfang enthalten.)
Stromversorgung:	SV-Batterie Type JEC 6F22 (im Lieferumfang enthalten)
Stromverbrauch:	ca.5mA
Netzteilanschluß:	2.5 mm Klinkenbuchse für externe 10 - 12V-Gleichspannungsversorgung. (Dazupassendes Netzgerät: GNG10) Beim Anstecken des Netzgerätes erfolgt eine automatische Batterieabschaltung.
Batteriewechselanzeige:	automatisch bei verbrauchter Batterie "BAT"
Gehäuseabmessungen (Gerät):	ca. 150 x 66 x 30 mm (H x B x T), Gehäuse aus schlagfestem ABS mit integriertem Gehäuse-Aufstell-/Aufhängebügel.
Gehäuseabmessungen (Sensor):	ca. 80 x 45 x 26 mm (H x B x T)
Gewicht:	ca. 340g (betriebsfertiges Gerät)



GREISINGER electronic GmbH
 D - 93128 Regenstauf, Hans-Sachs-Straße 26
 Tel.: 09402 / 8500 od. 8748, Fax: 09402 / 1829

Was ist beim Betrieb zu beachten:

1. Bitte achten Sie auf die richtige Betriebsspannung, da es sonst zu Fehlmessungen kommen kann. Sobald "BAT" in der Anzeige aufleuchtet, ist die Batterie verbraucht und muß erneuert werden.
Wird dieser Zeitpunkt übersehen (z.B. Gerät versehentlich über längeren Zeitraum eingeschaltet) und ist dadurch die Batterie schon sehr schwach, kann die Batteriespannung zu Ansteuerung der "BAT"-Anzeige nicht mehr ausreichen, aber trotzdem in der Anzeige noch scheinbar richtige Werte angezeigt werden. (Diese stimmen aber nicht mehr mit der Analogausgangsspannung überein!)
Kontrollieren Sie deshalb bei einem Fehlverhalten des Gerätes auf jeden Fall zuerst die Batterie und ersetzen Sie diese gegebenenfalls gegen eine neue Batterie.
2. Bitte vermeiden Sie eine Überschreitung der zulässigen Temperaturen. Eine Betauung des Meßgerätes durch zu hohe Temperaturunterschiede und zu raschem Temperaturwechsel ist ebenfalls zu vermeiden. (Vor Meßbeginn ist eine Angleichung des Gerätes an die Raumtemperatur abzuwarten.)
3. Gerät und Sensor müssen pfleglich behandelt und gemäß den vorstehenden technischen Daten eingesetzt werden (nicht werfen, aufschlagen etc.).
Der Stecker und die Steckerbuchse sind vor Verschmutzung zu schützen.
4. Der Drucksensor kann auch abgesteckt werden - dabei aber bitte nicht am Kabel ziehen!
Beim Anstecken darauf achten, daß der Pfeil am Stecker nach oben zeigt und der Stecker mittig in die Gerätebuchse eingeführt wird. Gerade und nicht **verkant** anstecken. Bei richtig angesetztem Stecker kann dieser ohne größeren Kraftaufwand eingesteckt werden.
Wird versucht, den Sensor falsch oder verkant anzustecken, so können sich die Anschlußpins des Steckers verbiegen oder abbrechen. => Der Stecker wird unbrauchbar und muß erneuert werden.
Hinweis: Sollten Sie den Sensor austauschen, so ist das Gerät auf diesen Sensor neu zu kalibrieren!
5. Anschlußschema für den Sensor-Schlauchanschlußstutzen:
Bei Ober- oder Unterdruckmessungen:
Kunststoffschlauch mit 4mm Innendurchmesser an den Anschlußstutzen "B" anstecken; Anschluß "A" bleibt unbelegt.
Bei Differenzdruckmessungen:
Die beiden Kunststoffschläuche mit 4mm Innendurchmesser an die Anschlußstutzen "A" und "B" anstecken, wobei an Anschluß "B" der höhere Druck anzuschließen ist.
Da der Sensor-Anschlußstutzen aus Kunststoff besteht, kann dieser bei unsachgemäßer Beanspruchung (z.B. Biegen etc.) abbrechen. Am Kunststoffschlauch daher beim Abstecken ziehen **und zugleich drehen**. Bei ständigem Schlauchwechsel den Schlauch nicht zu weit aufstecken.
6. Gerät und Sensor sind ab Werk kalibriert. **Da** es sich um einen Relativdruck-Sensor handelt, zeigt das Gerät im Normalfall 0.00 an. Bei Bedarf kann am Nullpunktpotentiometer (Bezeichnung: "Nullp.") nachgeregelt werden. Am Potentiometer "Scale" (Bezeichnung: **Scale**) darf nichts verstellt werden!
Bei Überschreiten des zulässigen Druckes (überlast) kann eine Neukalibrierung erforderlich werden. Bei fehlenden Möglichkeiten bitte Gerät **und** Sensor zur Neukalibrierung einsenden.
7. Das Gerät besitzt einen Analogausgang von 0 - 1 Volt:
Bei 1.0 Volt Analogausgangsspannung zeigt die Anzeige 10.00 bar an.
Bei Bedarf können Sie den Anzeigewert mit dem Potentiometer "Scale Anzeige" (ohne Bezeichnung auf der Stirnplatte des **Gerätes**) auf den richtigen Wert von 10.00 nachstellen.